

Bernd Schüngel
Dipl.-Volksw., Dipl.-Kfm.
Traunsteiner Str. 7
10781 Berlin

Tel. 030/211 63 98
Fax 030/211 03 36
beschue@tfh-berlin.de

Volksuni Berlin
Workshop am 1./2. März 2002

Investitionen und Beschäftigung

Materialien

Unternehmerverbände, Parteien und die tonangebenden Wirtschaftswissenschaftler beschwören, unabhängig von der jeweiligen konjunkturellen Lage, die Notwendigkeit privater Investitionen: Nur so sei ein hohes Niveau von Wachstum, Beschäftigung und von allgemeinem Wohlstand zu gewährleisten. Somit haben Politik, Gewerkschaften, die gesamte Bevölkerung im ureigenen Interesse für ein investitionsförderndes gesellschaftliches Klima zu sorgen. Dieser den Menschen lebenslang kategorisch suggerierte Zusammenhang von privaten Investitionen und Beschäftigungs- und damit Lebensniveau hat die Mehrheit der Bevölkerung als ökonomischen Imperativ tief verinnerlicht. Parteien, denen es gelingt, in diesem Sinne als besonders kompetent zu erscheinen, haben die besten Chancen bei Wahlen, die Gewerkschaften gelten eher als Risikofaktor.

Anhand veröffentlichter Bilanzdaten von Kapitalgesellschaften soll der Zusammenhang von privaten Investitionen, Wachstum und Beschäftigung ansatzweise empirisch ausgeleuchtet werden. Auf die Zwischenergebnisse dieses Messens einer hegemonialen Ideologie an der Realität darf man/frau gespannt sein.

Ich werde versuchen, die ermittelten Trends in den allgemeinen analytischen Zusammenhang der Arbeiten von Rifkin (Das Ende der Arbeit, Fischer-Tb. 2001) und Giarini/Liedtke (Wie wir arbeiten werden, Heyne-Sachbuch 1999) zu stellen.

Schlußbemerkungen sollen überleiten zu den Referenten und Diskutanten des Workshops, die

- Argumente für ein öffentliches Beschäftigungsprogramm und
- Einwände gegen die Extrapolation von Beschäftigungstrends durch die genannten Autoren und den Referenten

vortragen werden.

Bernd Schüngel